

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Bundesminister Horst Seehofer
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Stuttgart, 23. Juli 2019

Übergriffe auf Journalisten bei Antiterrorübung der Bundespolizei in Singen

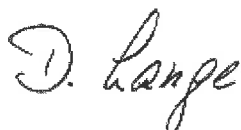
Sehr geehrter Herr Bundesminister,

vergangene Woche haben Einsatzkräfte der Bundespolizei am Bahnhof in Singen Journalisten des Südkuriers bei der Ausübung ihrer Berufstätigkeit massiv behindert. Zuvor hatten sich die Journalisten bei dem Einsatzleiter sowie dem Pressesprecher vor Ort als Vertreter der Presse gemeldet. Die Journalisten filmten vom öffentlichen Raum eine Sichtschutzwand, hinter der eine Übung der Bundespolizei stattfand. Zu hören waren Platzpatronen und simulierte Hilferufe. Die Bundespolizisten bedrängten die Journalisten und zwangen diese, die Videos zu löschen.

Das Verhalten der Bundespolizei ist grob rechtswidrig und geht eindeutig über die polizeilichen Befugnisse hinaus. Auch ist diese Vorgehensweise der Bundespolizei in keiner Weise als verhältnismäßig anzusehen, sondern verletzt die verfassungsmäßigen Rechte der Journalisten. Der Deutsche Journalisten-Verband Baden-Württemberg verurteilt diesen gegenüber der Pressefreiheit verfassungsfeindlichen Eingriff aufs Schärfste.

Wir fordern Sie hiermit schnellstmöglich zu einer Aufklärung des Vorfalls auf. Wegen des hohen Interesses der Journalisten sowie der Öffentlichkeit an dem Vorfall werden wir diesen Brief veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Lange
1. Landesvorsitzende